

Zur Lage des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Katholischen Theologie

Neue empirische Ergebnisse unter besonderer Berücksichtigung der Daten zu Theologinnen

Präsentation beim Studententag „Frauen in der Theologie“
des Katholisch-Theologischen Fakultätentages
am 26. Januar 2017 in Vallendar



Zur Lage des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Katholischen Theologie – unter besonderer Berücksichtigung der Daten zu Theologinnen

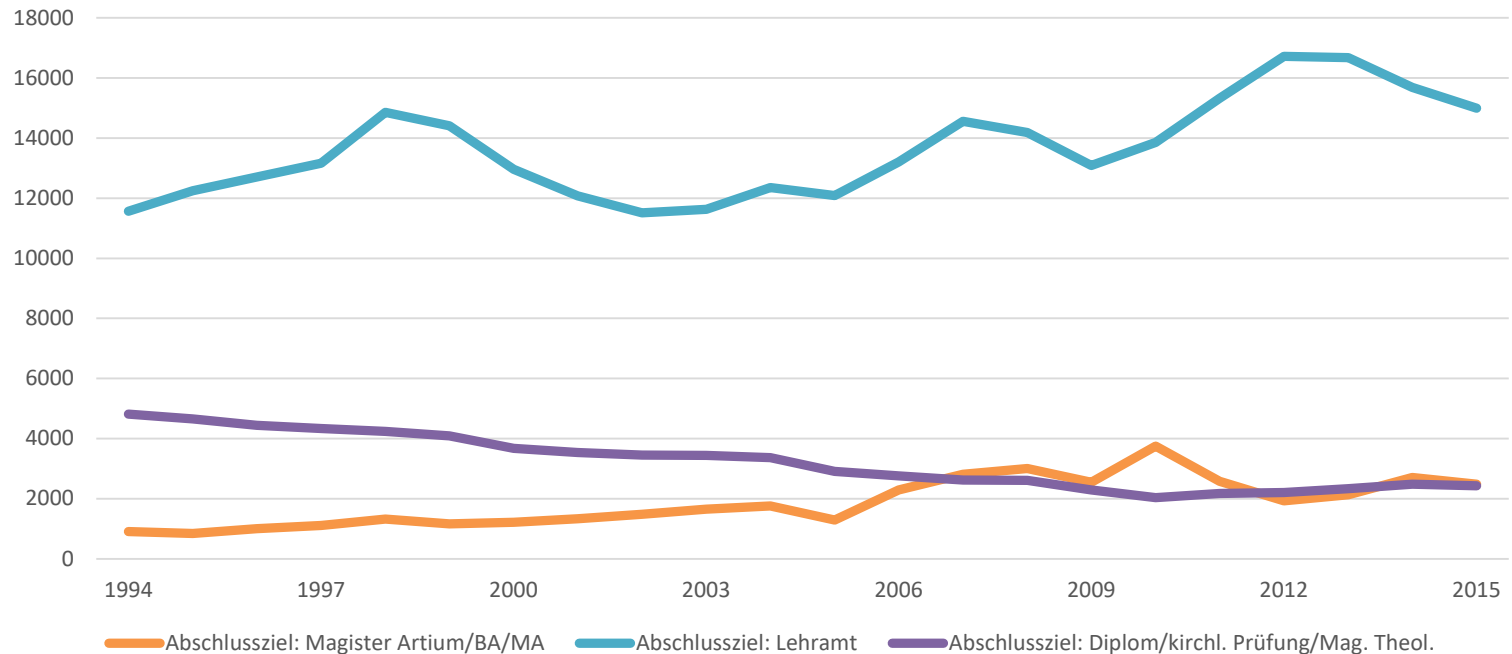
1. Studierendenzahlen
2. Entwicklung der Haushaltsstellen
3. Struktur der ProfessorInnenschaft
4. Struktur des sog. Mittelbaus
5. Promotionen
6. Habilitationen
7. Aussichten der Habilitierten
8. Zentrale Punkte

Grundlagen:

- Erhebungen im Auftrag der DBK – Kommission für Wissenschaft und Kultur (VIII): NBI 2016 sowie NBI 2011 und ICS (Prof. Gabriel) 2006;
- Statistisches Bundesamt: Hochschulstatistik, Datenblätter gemeinsam mit dem Sekretariat der DBK.

1. Studierendenzahlen

Entwicklung der Studierendenzahlen in der Katholischen Theologie



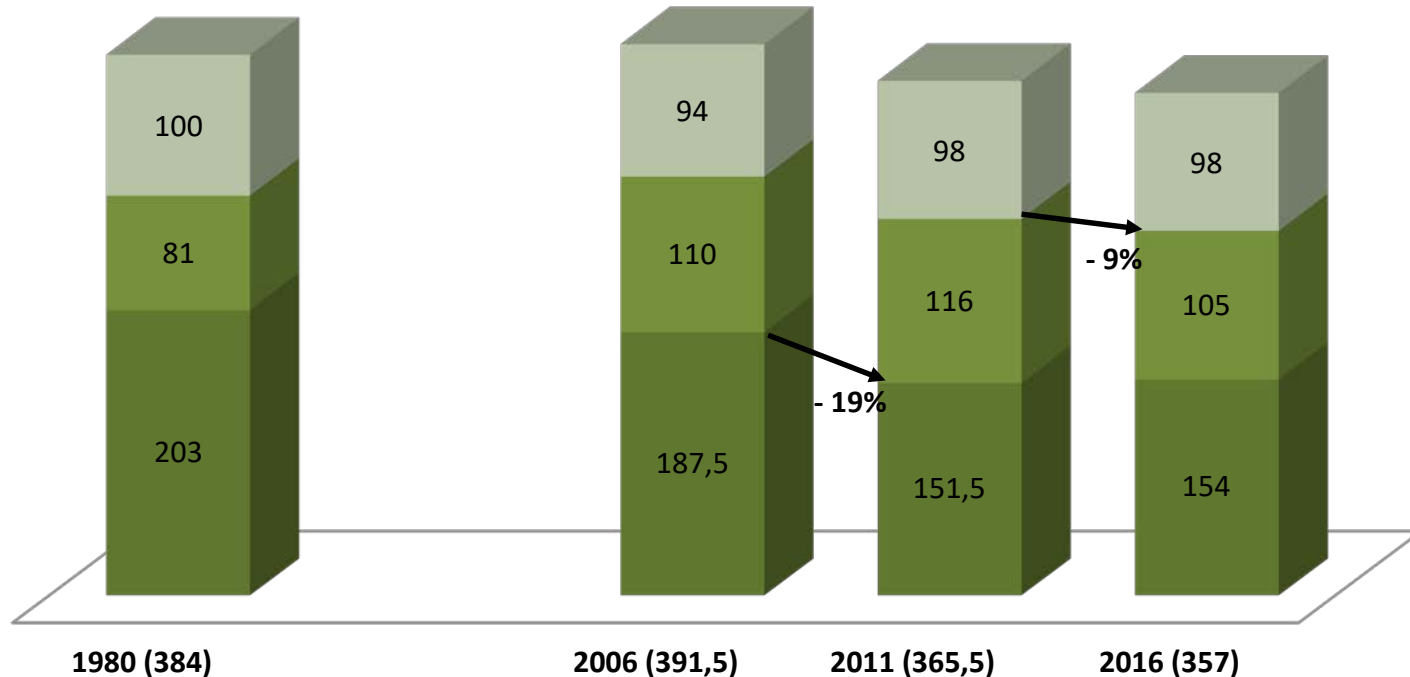
Seit 1993/95

- Lehramt: + 30% auf ca. 15.880 bis 2011-15
- BA/Magister Artium/MA: mehr als verdreifacht auf ca. 2.880 bis 2006-10
- Vollstudium: – 50% auf ca. 2.324 bis 2011-15

2. Entwicklung der Haushaltsstellen

Entwicklung der Professuren an den theol. Fakultäten und Einrichtungen

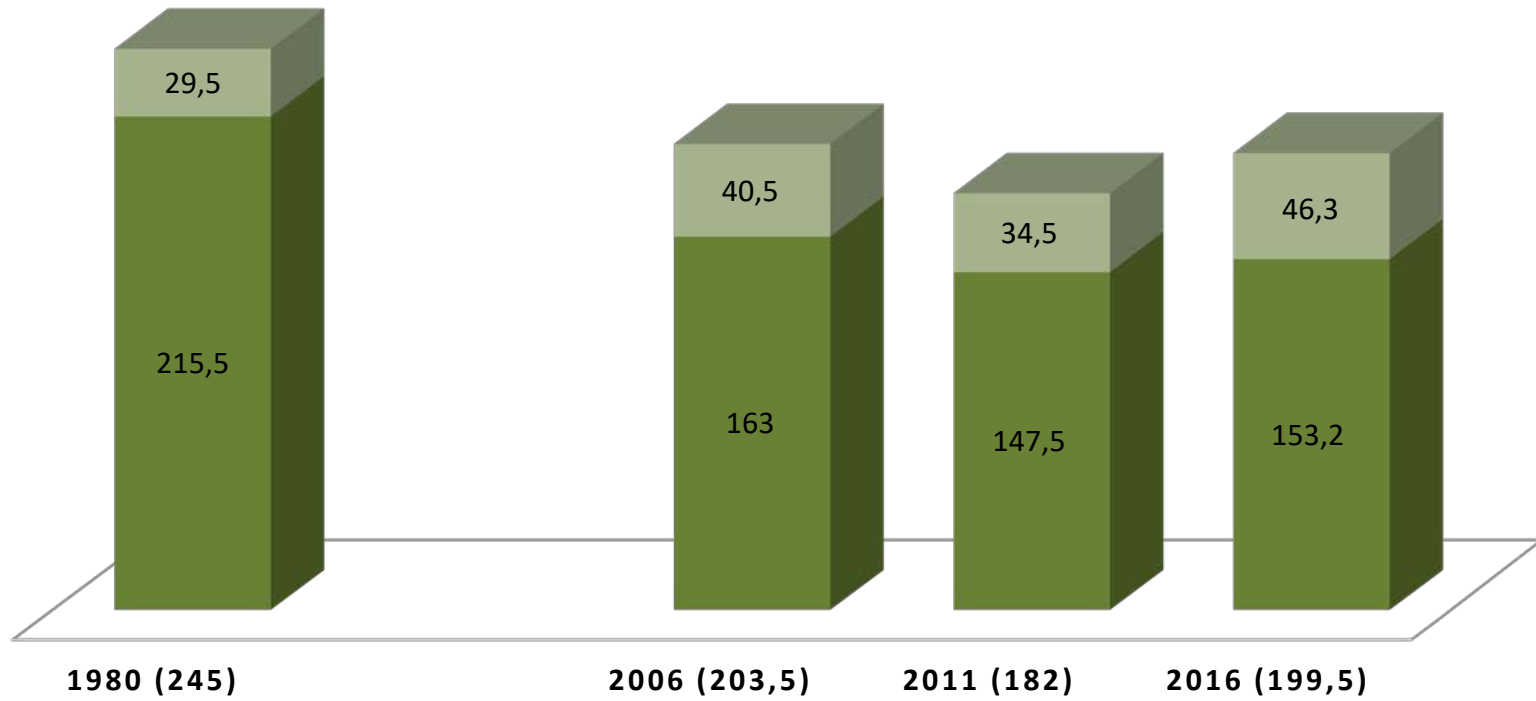
■ Staatliche Fakultäten ■ Kirchliche Fakultäten ■ Nichtfakultäre Einrichtungen



2. Entwicklung der Haushaltsstellen

Entwicklung der haushaltsfinanzierten Stellen im sog. Mittelbau an den Fakultäten

■ Staatliche Fakultäten ■ Kirchliche Fakultäten

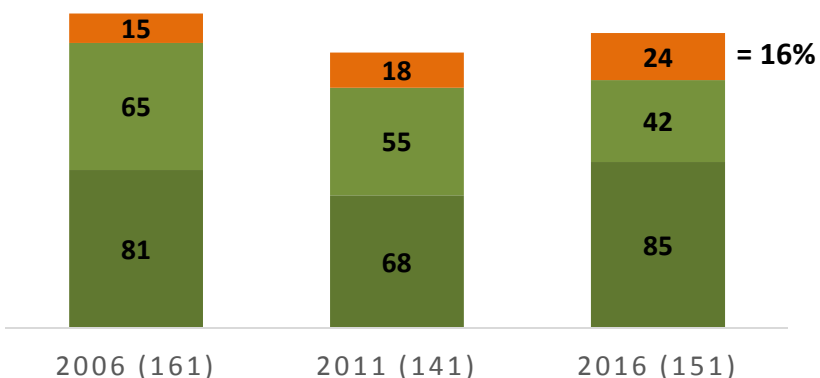


inkl. Akadem. Räte und Junior-Professuren ohne Tenure-Track

3. Struktur der ProfessorInnenschaft

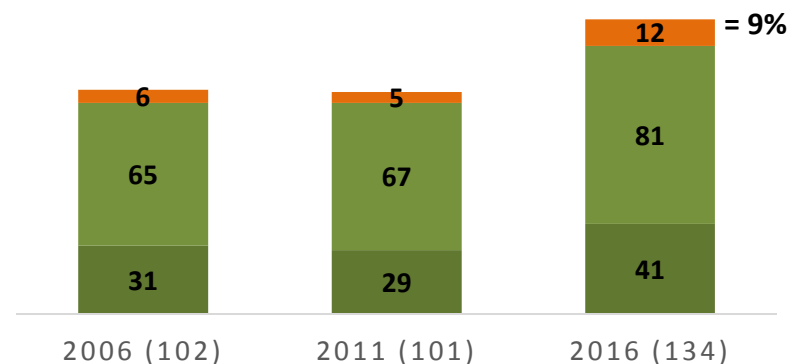
Staatliche Fakultäten

■ Laien männlich ■ Priester ■ Frauen



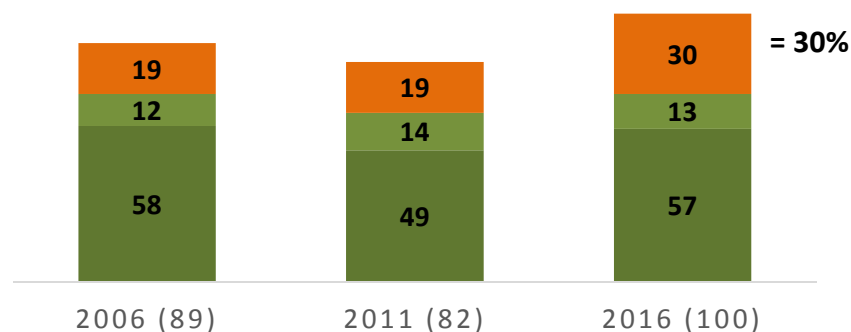
Kirchliche Fakultäten

■ Laien männlich ■ Priester ■ Frauen



Nichtfakultäre Einrichtungen

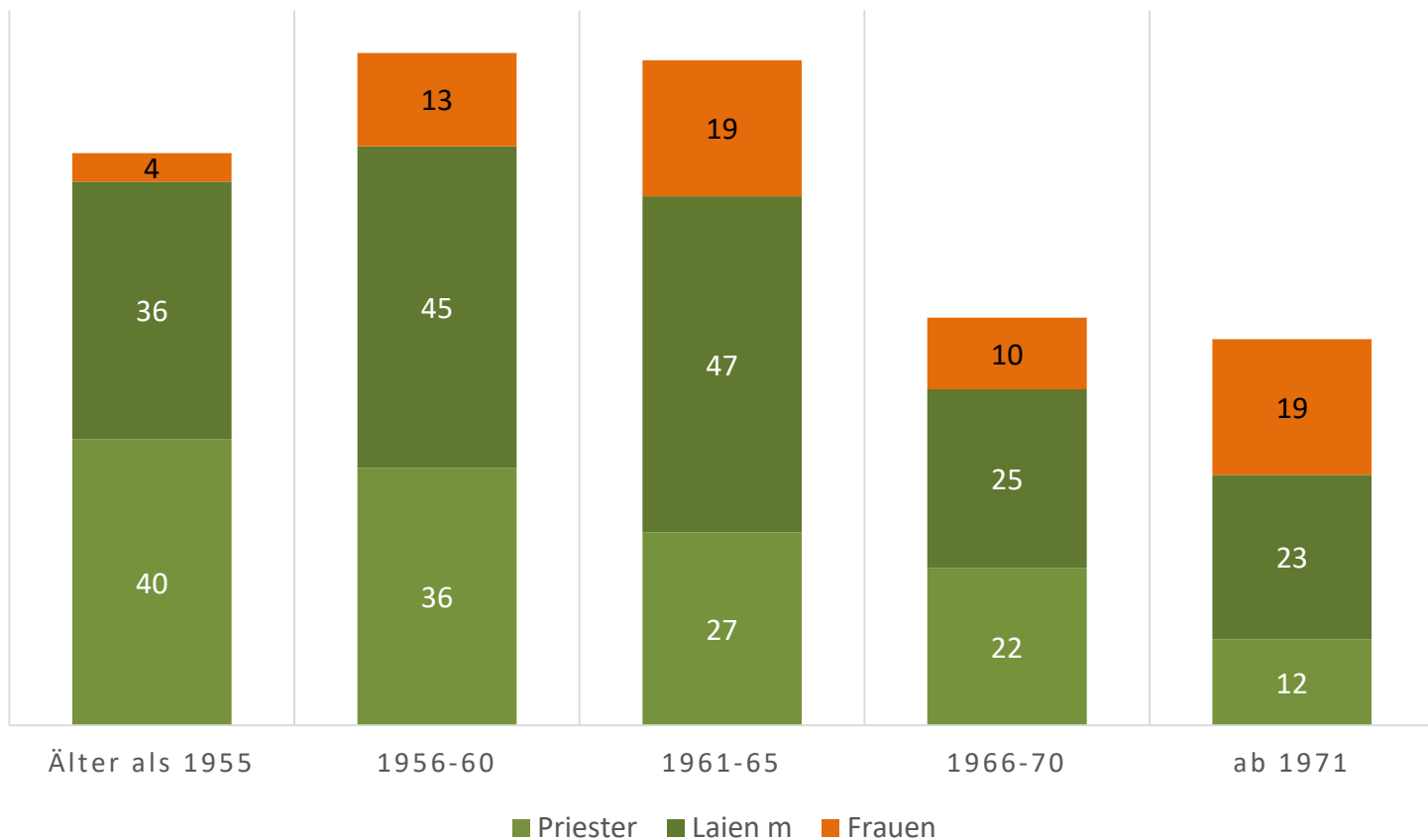
■ Laien männlich ■ Priester ■ Frauen



Alle Fächer:
Anteil der
Professorinnen
bei 23% (2015)
(von 15% im Jahr 2006)

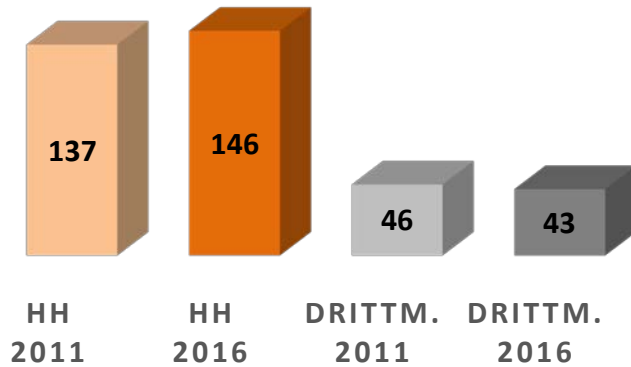
3. Struktur der ProfessorInnenschaft

Altersstruktur der ProfessorInnenschaft

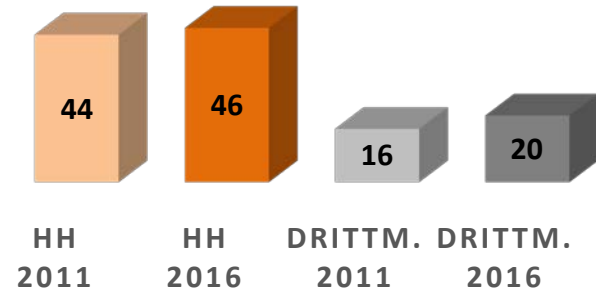


4. Struktur des sog. Mittelbaus

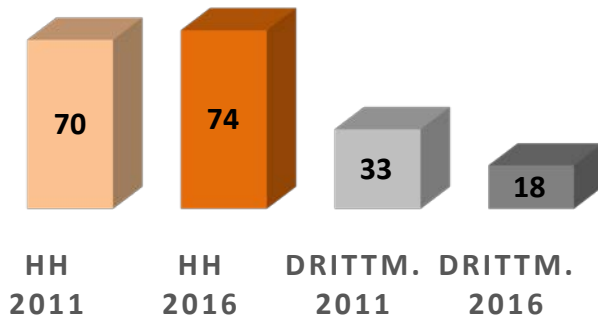
Staatliche Fakultäten



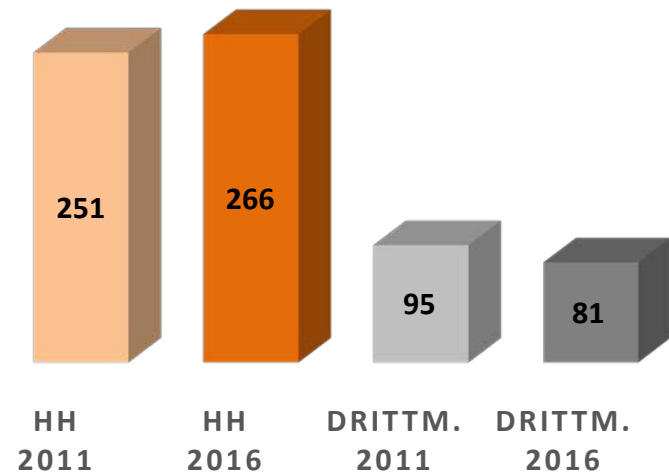
Kirchliche Fakultäten



Nichtfakultäre Einrichtungen



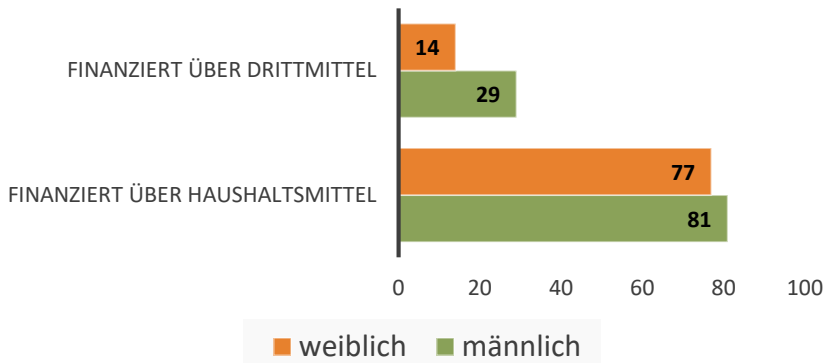
Alle



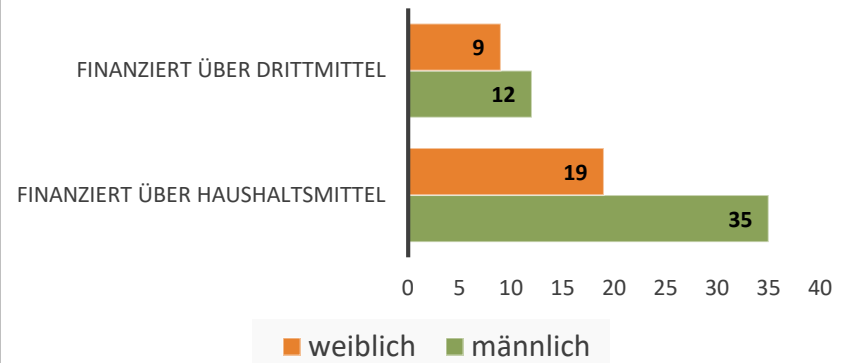
Wiss. MitarbeiterInnen (StelleninhaberInnen!)

4. Struktur des sog. Mittelbaus

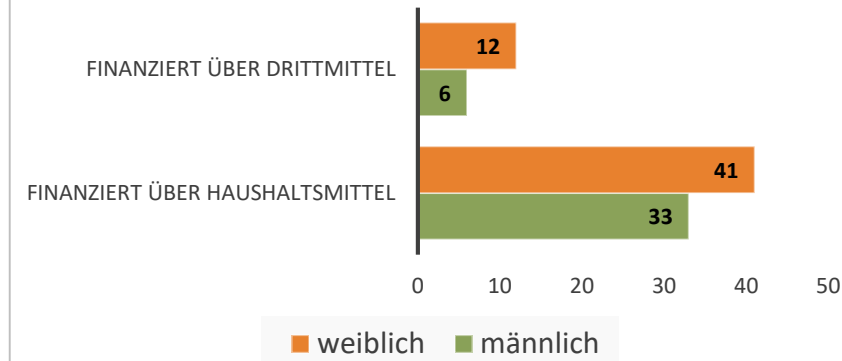
Staatliche Fakultäten



Kirchliche Fakultäten



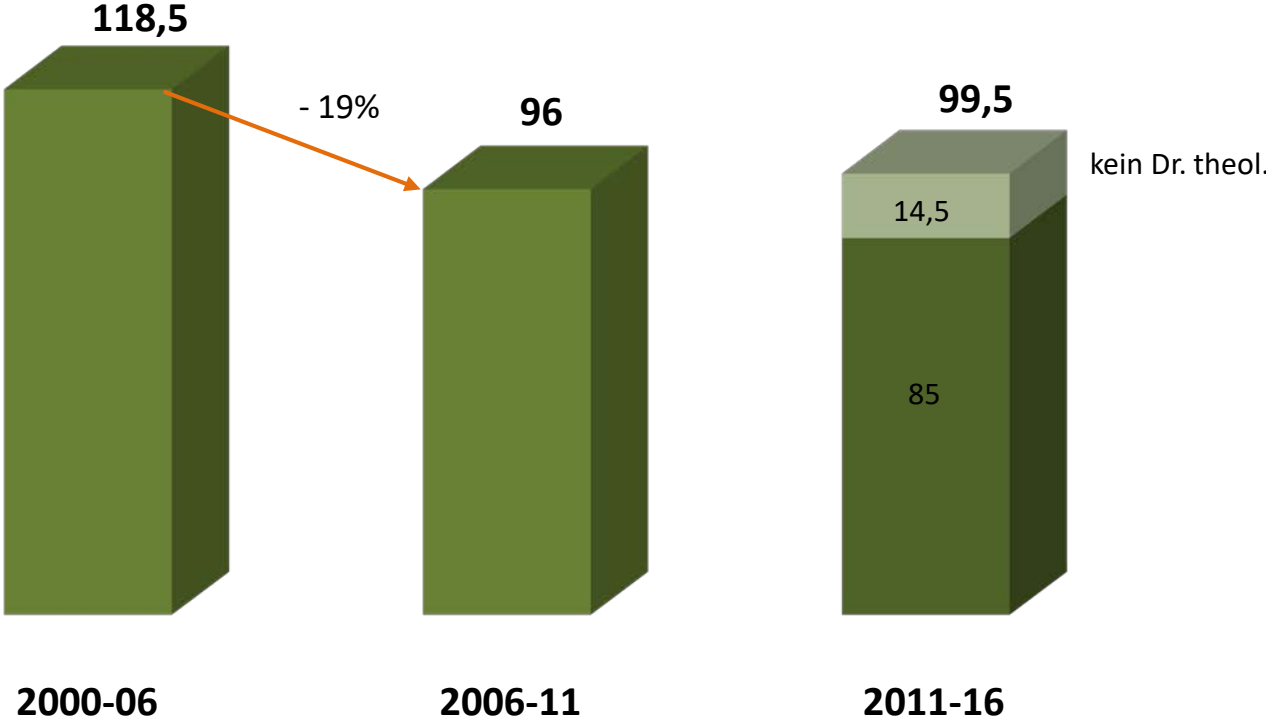
Nichtfakultäre Einrichtungen



Wissenschaftliche
MitarbeiterInnen
(Stellen-
inhaberInnen!)

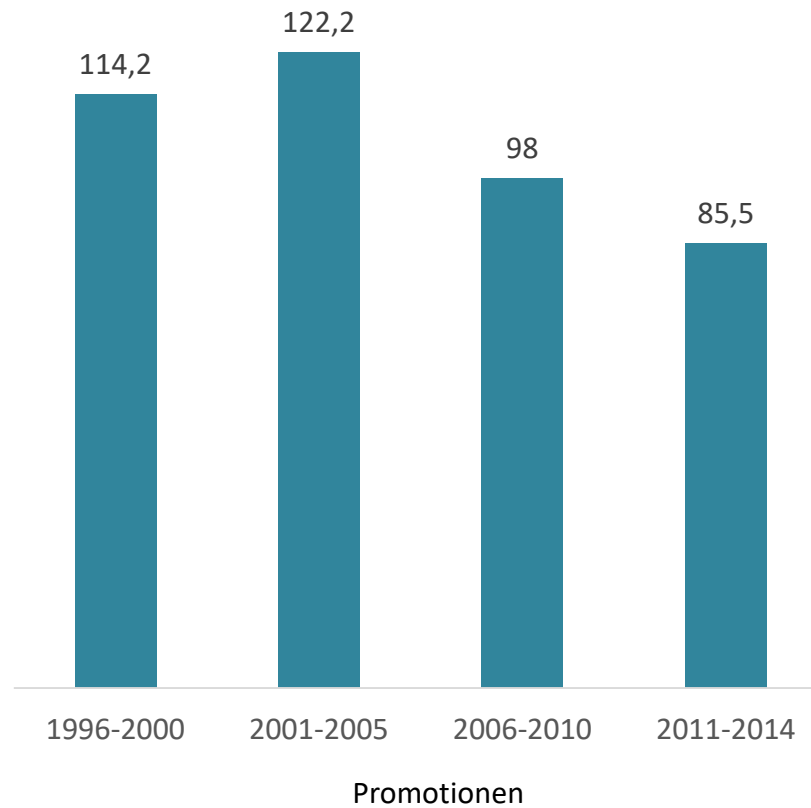
5. Promotionen

Promotionen in Kath. Theologie in Deutschland pro Jahr



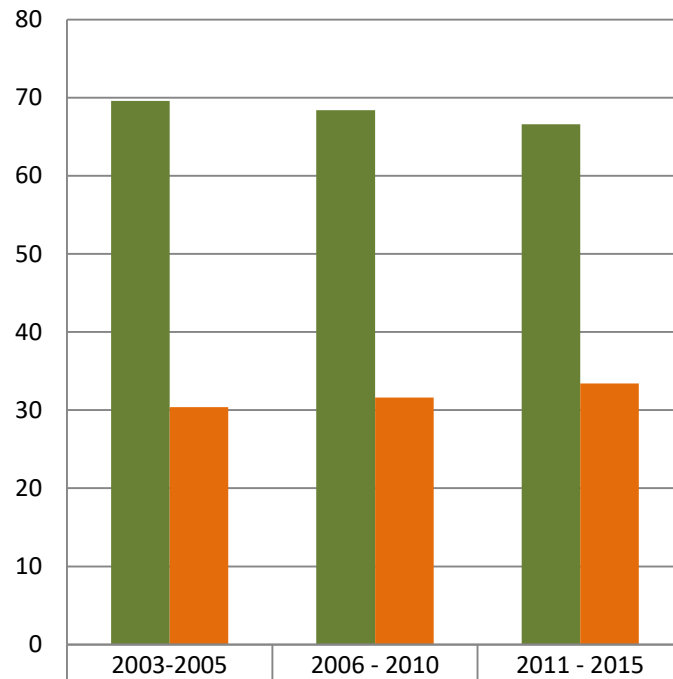
5. Promotionen

Entwicklung der Promotionen (pro Jahr)
an Katholisch-Theologischen Fakultäten 1996-2014



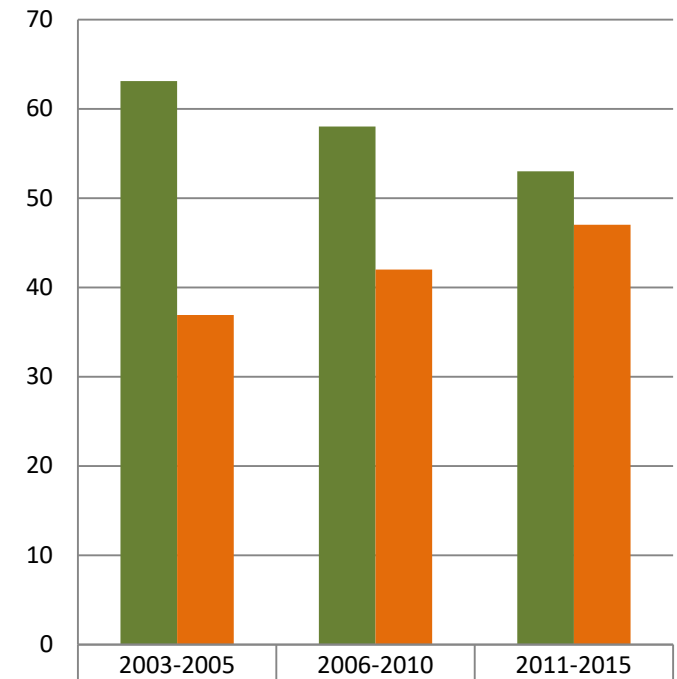
5. Promotionen

**Laufende Promotionen
im Fach Kath. Theologie (in Prozent)**



| | | | |
|-------------------------|------|------|------|
| ■ Kath. Theol. - männl. | 69,6 | 68,4 | 66,6 |
| ■ Kath. Theol. - weibl. | 30,4 | 31,6 | 33,4 |

**Laufende Promotionen
im Fach Ev. Theologie (in Prozent)**

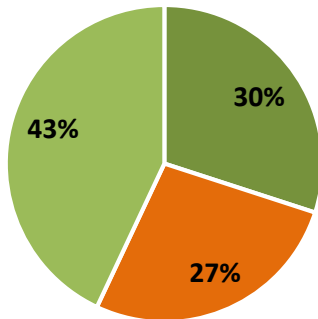


| | | | |
|-----------------------|------|----|----|
| ■ Ev. Theol. - männl. | 63,1 | 58 | 53 |
| ■ Ev. Theol. - weibl. | 36,9 | 42 | 47 |

5. Promotionen

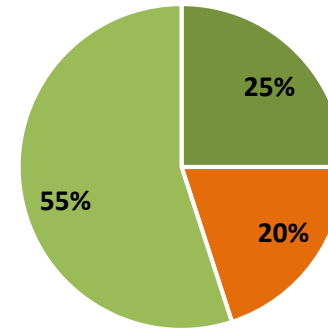
Abgeschlossene Promotionen

2000-06



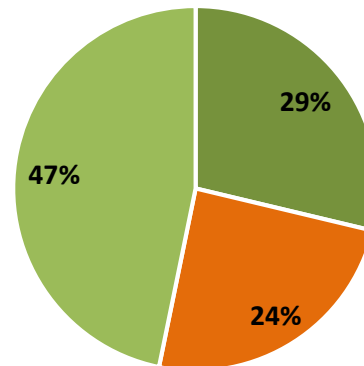
■ Priester ■ Frauen ■ Laien männlich

2006-11



■ Priester ■ Frauen ■ Laien männlich

2011-16



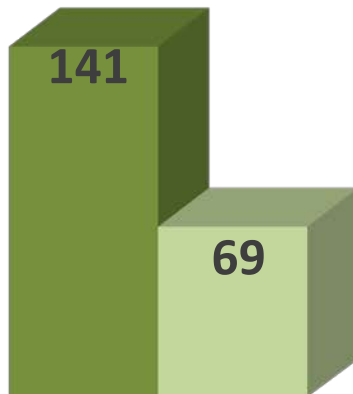
■ Priester ■ Frauen ■ Laien männlich

5. Promotionen

Promotion(svorhab)en in 2011-2015 nach Stand und Geschlecht

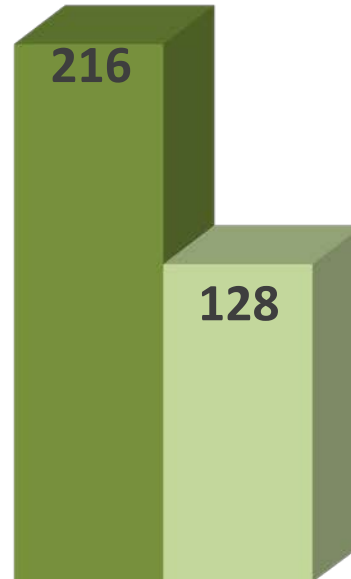
(Neun staatliche Fakultäten)

Abschlussquote (5 Jahre):
48,9 %



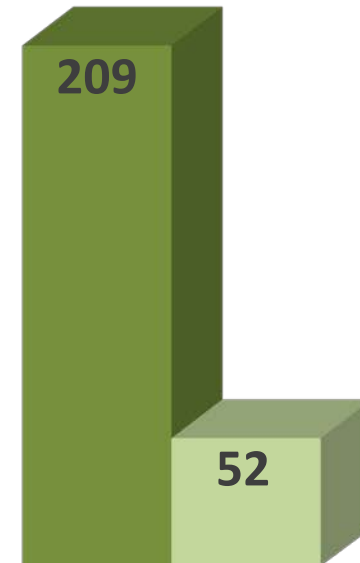
Welt- und Ordenspriester

Abschlussquote (5 Jahre):
59,3 %



männliche Laien

Abschlussquote (5 Jahre):
24,9 %

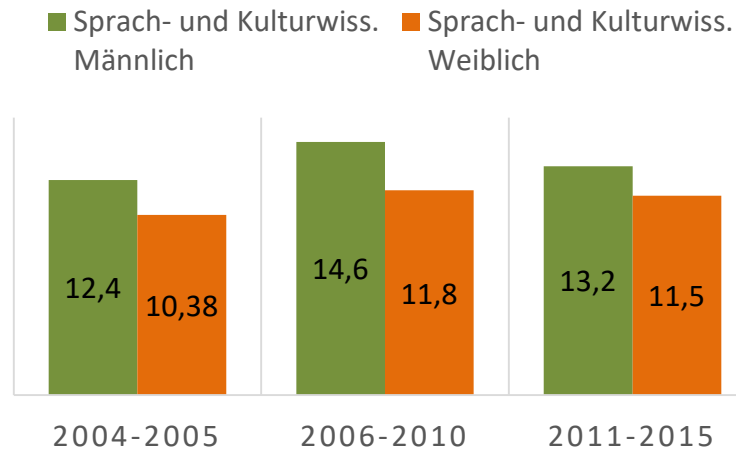
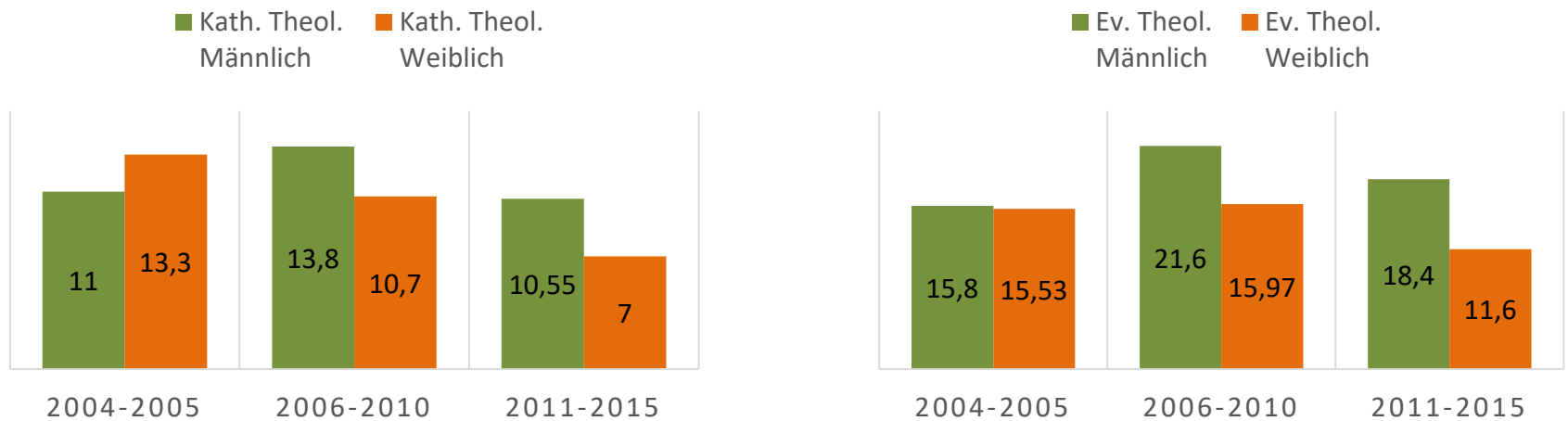


Frauen

- als laufend gemeldete Promotionen mit voraussichtlichem Abschluss in 2011-2015 (Datengrundlage: Studie 2011)
- abgeschlossene Promotionen in 2011-2015 (Datengrundlage: Studie 2016)

5. Promotionen

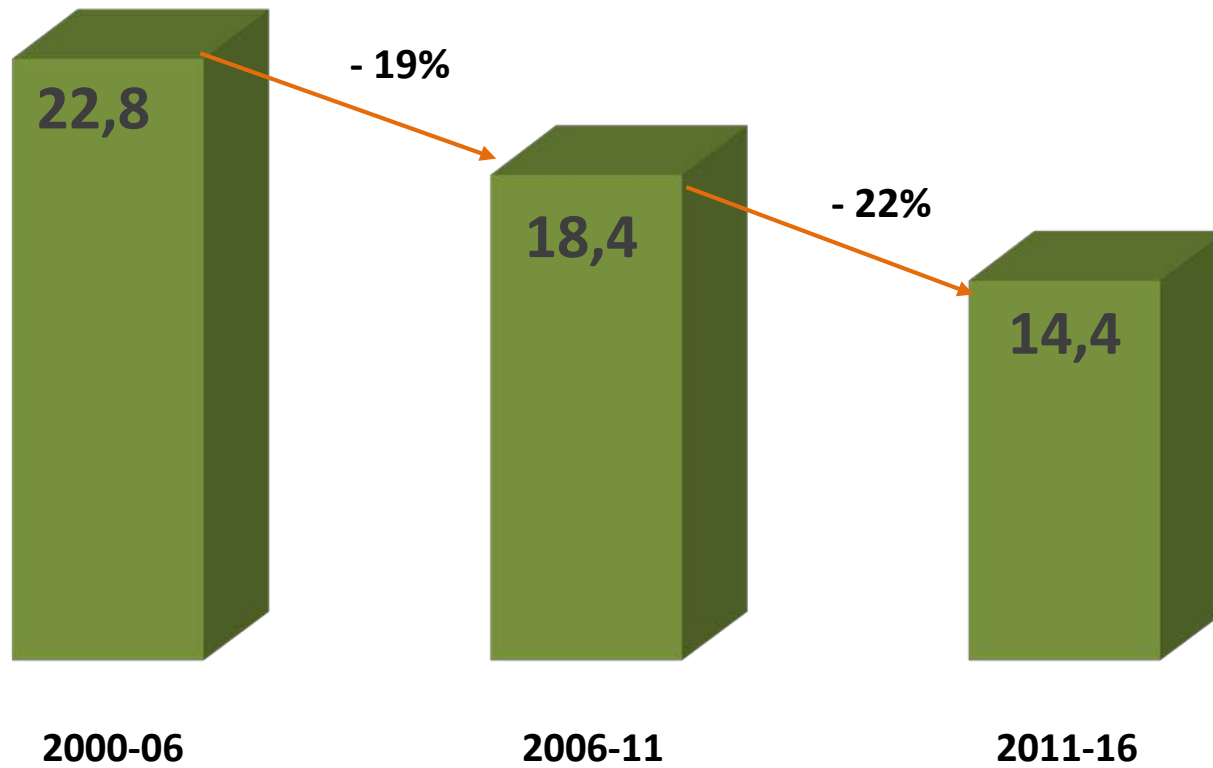
Abschlussquote (pro Jahr) Promotionsvorhaben
(in Prozent)



(Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.1, WS 2003/2004 – WS 2015/2016.)

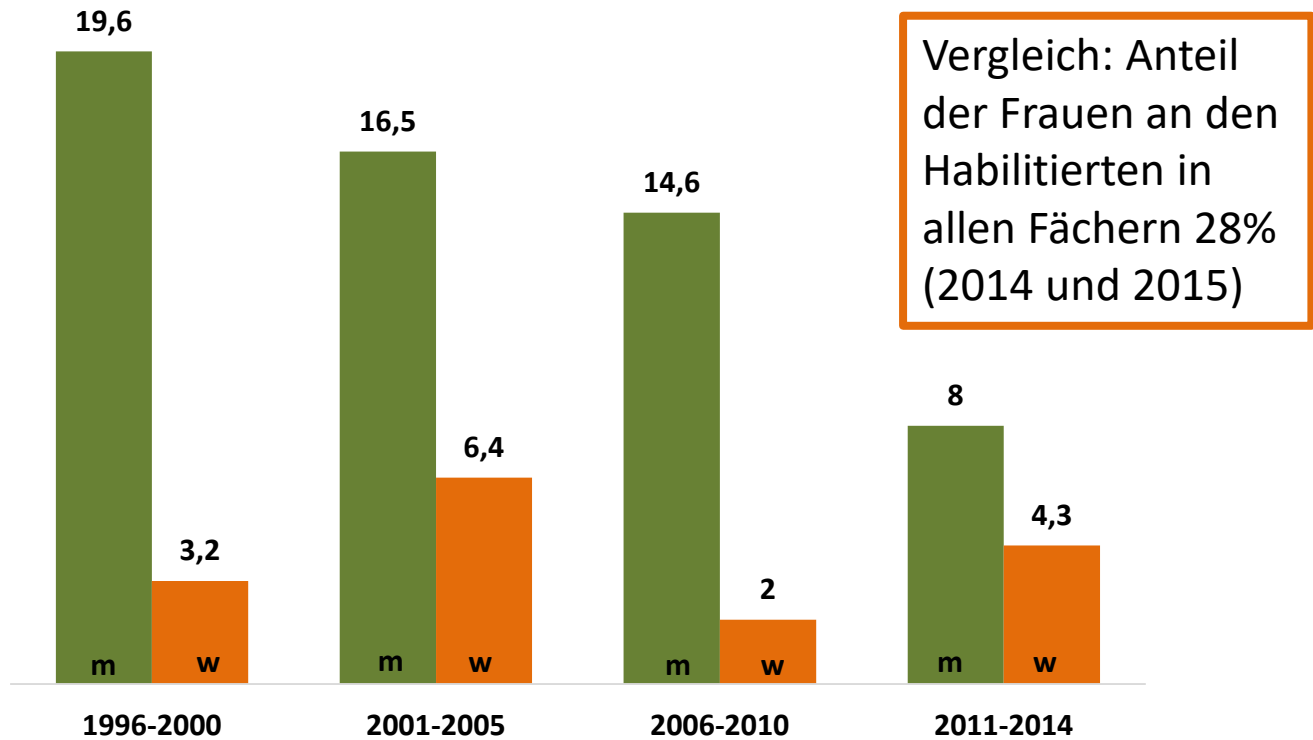
6. Habilitationen

Habilitationen in Deutschland pro Jahr

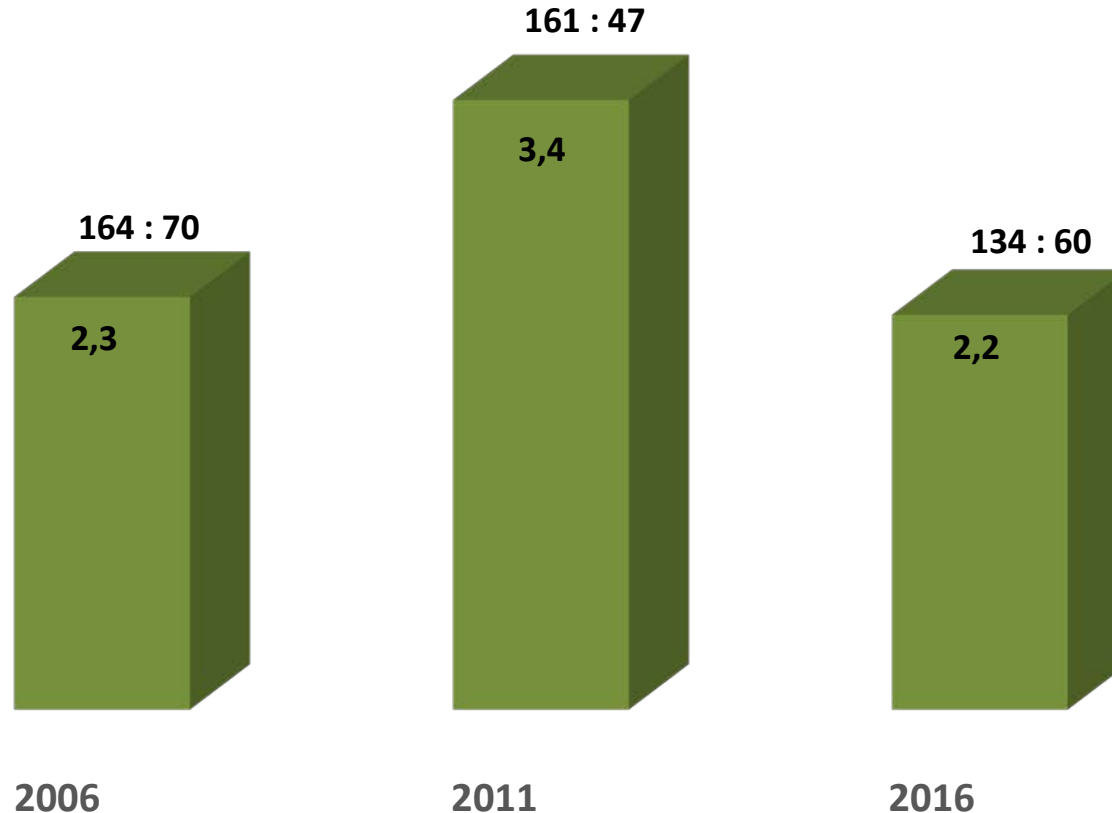


6. Habilitationen

Habilitierte pro Jahr (1993-2014)



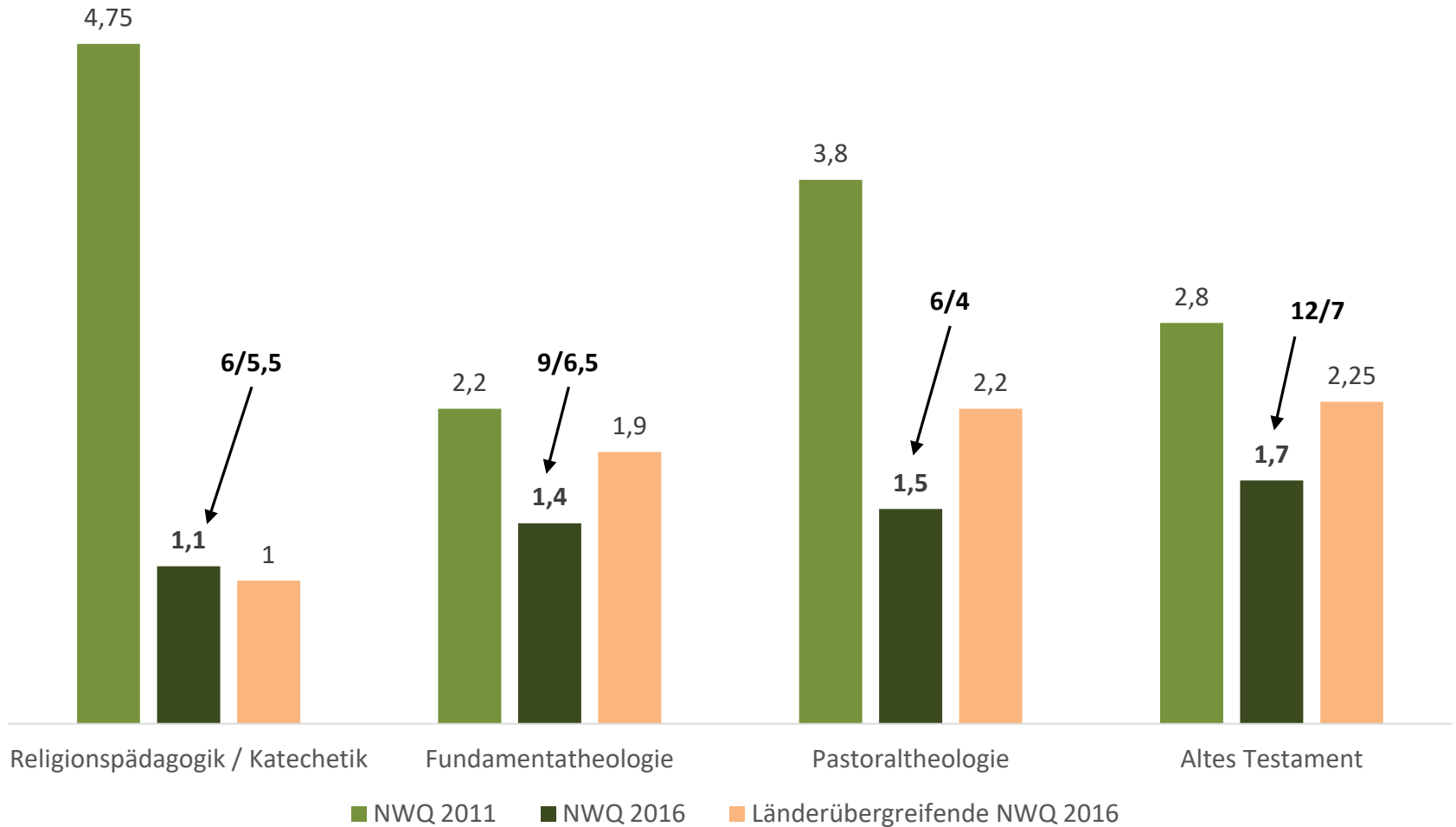
7. Aussichten der Habilitierten



$$\text{„Nachwuchsquote“} = \frac{(\text{Habilitierte der letzten 5 Jahre ohne Professur}) + (0,7 * \text{Habilitierende})}{(\text{Zu Emeritierende in den nächsten 5 Jahren})}$$

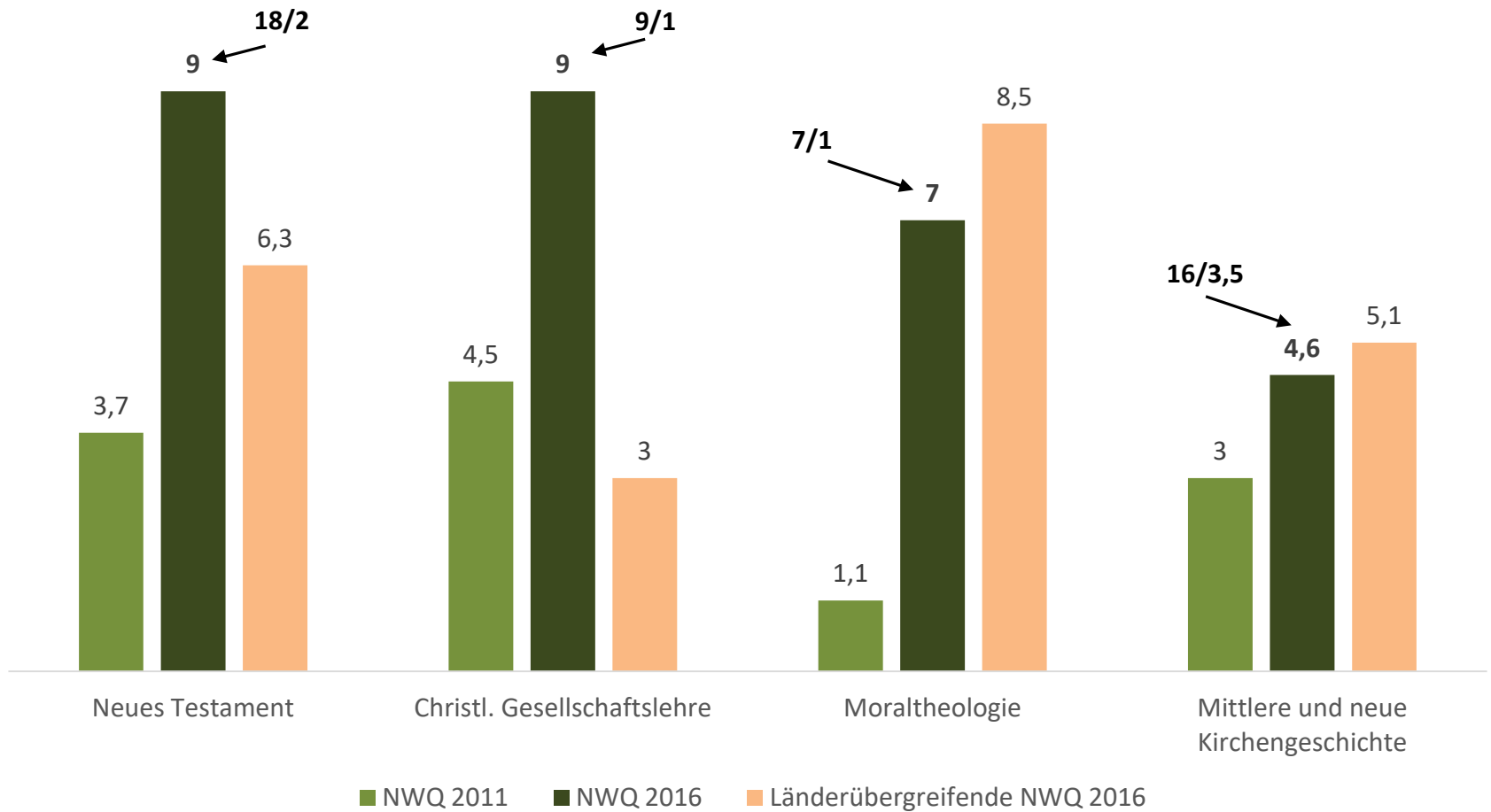
7. Aussichten der Habilitierten

Nachwuchsquote nach Fächern (1)



7. Aussichten der Habilitierten

Nachwuchsquote nach Fächern (2)



8. Zentrale Punkte

1. Die theologischen Promotionen (ohne Dr. theol.) an den nichtfakultären Einrichtungen nehmen zu. Mit ihnen steigt die Bedeutung von Brücken zu den Qualifizierungswegen zur theologischen Professur.
2. Der Rückgang der haushaltsfinanzierten Stellen wurde (vorerst) beendet.

8. Zentrale Punkte

3. Der Anteil der Frauen an der ProfessorInnenschaft steigt schnell – außer bei den kirchl. Hochschulen.
4. Beim sog. Mittelbau ist der Anteil der Frauen fast paritätisch – außer bei den kirchl. Hochschulen.
5. Vermutlich schließen Frauen ihre theolog. Promotionen gar nicht oder nach im Durchschnitt längerer Zeit ab. Das spricht für Maßnahmen der gezielten Förderung theologischer Doktorandinnen.

8. Zentrale Punkte

6. Bei erheblichen Schwankungen steigt der Anteil der Frauen an den Habilitierten.
7. Der massive Rückgang der Habilitationen und die recht hohen Emeritierungszahlen (bis 2030) werden (erst einmal: bis 2021) zu massiven Engpässen führen und können die akademische Substanzerosion der Kath. Theologie erheblich beschleunigen.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Hinweise:

Nach einer Plausibilitätsprüfung werden derzeit einige wenige Angaben der befragten Einrichtungen noch einmal überprüft. Es kann daher noch zu geringfügigen Veränderungen kommen.

Die endgültigen Ergebnisse des Forschungsprojektes werden voraussichtlich im *Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften* 58 publiziert, das im Herbst 2017 erscheinen wird.

Zuvor werden weitere Ergebnisse auf der Homepage des Nell-Breuning-Instituts zur Verfügung gestellt:

<http://nbi.sankt-georgen.de/forschung/aktuelle-projekte/wissenschaftlicher-nachwuchs-in-der-katholischen-theologie/>

Ich danke Jonas Hagedorn (Projektbearbeitung) und Prisca Patenge (Mitarbeit an der Konzeption der Erhebung) sowie Petrus Appel, Lisa Neher, Tamara Schwertel und Sebastian Schwertfeger (Datenerhebung, Visualisierung). Bernhard Emunds